

Bei verschiedenen Vorträgen erfahren die Schüler mehr über unterschiedliche Berufswege



Der Beruf des Friseurs verbindet Handwerk mit Kreativität. In einem Vortrag berichten Auszubildende von ihren Erfahrungen.

Die Berufsorientierungstage sind auch für Unternehmen der Region eine Chance, sich zukunftsfähig aufzustellen. Schließlich haben sie die Möglichkeit, mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen und diese möglicherweise für ihren Betrieb zu begeistern.

Die ersten Schritte in den Beruf entscheiden häufig über ein ganzes Leben. Daher lohnt es sich, genau hinzusehen, sich selbst und die eigenen Vorlieben und Fähigkeiten kennenzulernen und so viele Informationen wie möglich zu sammeln. Um Schülern den Prozess zu erleichtern, bieten die Berufsbildenden Schulen (BBS) an den Orientierungstagen verschiedene Vorträge an. Die Schüler überlegen sich bereits im Vorfeld, welche Themen aus sechs verschiedenen Gebieten sie besonders interessieren.

Im Bereich Schul- und Berufswegplanung erfahren sie etwa mehr über Auslandsaufenthalte. Au-pair, Work and Travel, Auslandspraktika und vieles mehr – die Auswahl ist groß, und viele Schüler fragen sich, welche Auslandserfahrung für sie infrage kommt.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein hin zum Traumjob ist ein erfolgreich geführtes Vorstellungsgespräch. Tipps und Tricks erhalten die Schülerinnen und Schüler bei dem Vortrag „Vorstellungsgespräche erfolgreich führen“. Auch zum Thema digitale Bewerbung geben Fachkundige ihre Erfahrungen weiter.

Darüber hinaus stellen sich auch die verschiedenen Schulformen wie zum Beispiel die Fachoberschule Gestaltung oder die Fachoberschule Gesundheit und Soziales in Vorträgen vor.

Studium oder Ausbildung?

Die drei Bereiche Landwirtschaft, Ernährung und Gastronomie sind zu einem Themenfeld zusammengefasst und bieten Einblicke in verschiedene Berufe. So erfahren die Zuhörer der Vorträge zum Beispiel mehr über den Arbeitsalltag eines Fleischers oder eines Bäckers.

Im Bereich Gesundheit/Pflege und Sozialpädagogik informieren sich die Schüler unter anderem über den Beruf des Erziehers. Neben der Ausbildung besteht auch die Möglichkeit, zum Beispiel ein duales Studium zum Sozialarbeiter anzutreten. Verschiedene Kindertagesstätten aus der Region stellen sich vor und hoffen, einige Schüler für sich zu interessieren. Auch über den Bundesfreiwilligendienst oder ein freiwilliges soziales Jahr im pädagogischen, pflegerischen oder hauswirtschaftlichem Bereich erfahren interessierte Schüler mehr.

Während einige Schüler sich bereits entschieden haben, dass für sie eine Ausbildung die erste Wahl ist, streben andere ein Studium an. Zu Gast in den Berufsbildenden Schulen ist daher auch das Hauptzollamt Bremen, das über die Berufe des Zollbeamten und des Verwaltungsinformatikers berichtet.

Die Polizeiinspektion Verden/Osterholz ist ebenfalls vor Ort und hofft, beim Vortrag einige junge Zuhörer für den interdisziplinären Studiengang mit den Studiengebieten Kriminal-, Organisations-, Rechts- und Sozialwissenschaften begeistern zu können. Auch über die Berufswege zum Bauingenieur, zum Ingenieur für Maschinenbau und Verfahrenstechnik sowie zum Lehrer erhalten die Schüler Informationen. Verschiedene Hochschulen, Universitäten und die Bundeswehr haben ihre Vertreter geschickt, um mit den Schülern ins Gespräch zu kommen.

Große Bandbreite

In einem weiteren Vortrag können sich die Zuhörer damit auseinandersetzen, ob sie überhaupt studieren sollten, wie sie herausfinden, welcher Studiengang zu ihnen passt, und wie sie ihr Studium finanzieren können.

Im Bereich Technik spielt derzeit die Energiewende eine große Rolle. Viele technisch versierte Schüler möchten in diesem innovativen Feld tätig werden und ihre Fähigkeiten einbringen. In Vorträgen erfahren sie zum Beispiel mehr über die Berufsfachschule Mechatronik mit Schwerpunkt „Regenerative Energien“.

Schüler, die sich für die Friseurtechnik interessieren, kommen beim Vortrag mit Auszubildenden ins Gespräch. Diese sind der Überzeugung, dass Friseure als Typ- und Trendberater Handwerker und Kreative in einer Person sind.

Auch die Verwaltung ist ein wichtiges Berufsfeld. Ob Kauffrau für Versicherungen und Finanzen, Verwaltungsfachangestellter oder Sozialversicherungsfachangestellter – die Bandbreite an verschiedenen Tätigkeiten ist groß.

Mehr Informationen zu den Vorträgen am Donnerstag und Freitag, 18. und 19. November, erhalten die Schüler und andere Interessierte im Internet unter www.bot.bbs-ohz.de.

